

## Statistik informiert ...

Nr. 106/2021

04. August 2021

### Landwirtschaftszählung 2020 in Schleswig-Holstein

#### Rinder vorrangig in Laufställen, Schweine auf Vollspaltenböden und Legehennen in Bodenhaltung

Im Jahr 2020 gab es in Schleswig-Holstein im Rahmen der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft Haltungsplätze für gut eine Mio. Rinder, knapp 1,5 Mio. Schweine und rund 1,7 Mio. Legehennen, so das Statistikamt Nord.

Rund 5 400 schleswig-holsteinische Betriebe hielten im Jahr 2020 Rinder. Seit 2010 sank die Anzahl ihrer Haltungsplätze um rund 17 Prozent (knapp 1,3 Mio. Haltungsplätze). Von den Tieren waren 37 Prozent Milchkühe und 63 Prozent übrige Rinder. 90,4 Prozent der Haltungsplätze entfielen auf die Laufstall-Haltung, 4,2 Prozent fanden sich in Anbindeställen und 5,4 Prozent verteilten sich auf andere Stallhaltungsverfahren.

In der Weideperiode vor der Befragung (2019) hatte gut die Hälfte der Rinder und Milchkühe Zugang zu einer Weide. Zehn Jahre zuvor lag dieser Anteil für Rinder insgesamt noch bei rund 64 Prozent und für Milchkühe bei 77 Prozent.

Für Schweine standen in Schleswig-Holstein im Jahr 2020 rund 1,5 Mio. Haltungsplätze zur Verfügung, die von gut 1 000 Betrieben bereitgestellt wurden. Im Jahr 2010 waren es noch 1 800 Betriebe mit knapp 1,7 Mio. Haltungsplätzen (minus elf Prozent).

Mit einem Anteil von rund 72 Prozent (gut 1,1 Mio. Haltungsplätze) verfügten die meisten Haltungsplätze für Schweine über Vollspaltenböden. Die Plätze auf Teilspaltenböden nahmen einen Anteil von 25 Prozent (knapp 370 000 Haltungsplätze) ein, planbefestigte Plätze waren mit einem Anteil von zwei Prozent (rund 30 000 Haltungsplätze) von untergeordneter Bedeutung. Zum Vergleich: Im Jahr 2010 befanden sich 56 Prozent der Haltungsplätze auf Vollspaltenböden und 40 Prozent auf Teilspaltenböden. Die Schweinehaltung auf Vollspaltenböden ist seitdem somit weiter ausgebaut worden.

Weiterhin gab es in Schleswig-Holstein im Jahr 2020 in rund 1 700 Betrieben Haltungsplätze für Legehennen. Die Anzahl der Legehennen-Haltungsplätze stieg zwischen 2010 und 2020 um rund 17 Prozent von knapp 1,5 Mio. auf gut 1,7 Mio. an.

Bodenhaltung (gut 1,2 Mio. Haltungsplätze) war mit einem Anteil von 70 Prozent in Schleswig-Holstein die vorrangige Haltungsform bei Legehennen. Auf die Freilandhaltung entfielen 25 Prozent (gut 400 000 Haltungsplätze) und fünf Prozent der Plätze (knapp 80 000 Haltungsplätze) waren in der ausgestalteten Käfighaltung vorhanden.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2020 sind im [gemeinsamen Statistikportal des Bundes und der Länder](#) zu finden. Unter anderem werden die Ergebnisse in Form einer interaktiven [StoryMap mit dem Titel „Tierhaltung im Wandel“](#) dargestellt.

Die Landwirtschaftszählung 2020 erfolgte zum Stichtag 1. März 2020. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Landwirtschaft wie etwa die fehlenden ausländischen Erntehelferinnen und Erntehelfer im Gemüsebau sind somit nicht in den Ergebnissen enthalten.

**Fachlicher Kontakt:**

Cora Haffmans  
Telefon: 0431 6895-9306  
E-Mail: [cora.haffmans@statistik-nord.de](mailto:cora.haffmans@statistik-nord.de)

**Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)  
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)